

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist bei der FIFA-WM dabei: Ob im Rettungs- und Sanitätsdienst oder im Katastrophenschutz. Sie finden über das ganze Heft verstreut Informationen zum Einsatz der Johanniter während der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland.



Liebe Freunde der Johanniter,

spätestens an dem Tag, als in Funk und Fernsehen die Entscheidung des Bundestrainers Klinsmann in der Torwartfrage als Spitzenmeldung verkündet wurde, ahnte ich etwas von der medialen Wucht, mit der die FIFA-Fußballweltmeisterschaft das öffentliche Leben während der kommenden Wochen und Monate begleiten würde.

Es ist nicht zu übersehen, nicht zu überhören: Fußball, dieses einfache Mannschaftsspiel, wird das Leben in Deutschland für einige Wochen ganz entscheidend prägen.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist in diesem sportlichen Großereignis dort engagiert, wo es um die spezifischen Aufgaben des Hilfsdienstes geht. Das ist gut, wichtig und richtig.

Doch eine FIFA-Fußballweltmeisterschaft allein ist nicht die Welt. Deshalb richten auch wir in dieser Aufgabe von „johanniter“ den Blick auf Fußball. Allerdings nicht auf den des großen Geldes, sondern auf den derjenigen, die eher am Rande der Gesellschaft leben und dennoch im Rahmen der ihnen eigenen Möglichkeiten Freude an diesem Sport gefunden haben.

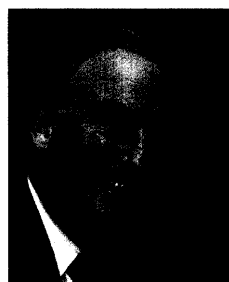
Auch sie tragen in diesem Sommer in Deutschland ihre Weltmeisterschaften aus. Auch ihre Spiele werden von Begeisterung und Emotionen getragen. Auch sie sind Deutschland in diesem Sommer.

Ihnen, liebe Freunde der Johanniter, will ich nicht vorenthalten, dass ich mich auf all diese Spiele freue, dass ich viele im Fernsehen verfolgen werde und manche Ende August in kleinen Stadien erleben werde.

Es möge Ihnen, das ist mein Wunsch, gut gehen in den Wochen, wenn Fußball das Land beherrscht.

Ihr

Hans-Peter von Kirchbach



- 8 **Fußball-WM | Auch wir sind Deutschland**
In diesem Sommer finden in Deutschland viele Fußball-Weltmeisterschaften statt. Bei allen Weltmeisterschaften sind deutsche Teams dabei. Sie alle machen sich auf den Titel oder zumindest eine gute Platzierung Hoffnung. „johanniter“ war bei einem Testspiel der Nationalelf der Geistig-behinderten dabei.
- 12 **Was machen Sanis auf dem Fußballplatz?**
Der 36-jährige Alexander Bartsch, Rettungsassistent der Johanniter, ist häufig im Stadion des Bundesliga-Aufstiegers FC Energie Cottbus ehrenamtlich als Sanitäter tätig.
- 14 **Mit Krücken, Orthesen und Schienen**
In Afrika rollt der Fußball überall. Im fußballverrückten Kenia kicken selbst Kinder mit Klumpfüßen in Reha-Einrichtungen.
- 18 **Johanniter-Jahresbericht 2005 | Unter Deutschlands Top 20**
Die Johanniter-Unfall-Hilfe hat 2005 knapp 700 neue Arbeitsplätze geschaffen. Diese Zahl ist mehr als respektabel. Auch sonst geht es in allen Bereichen weiter voran.
- 28 **Denkanstoß | Fußball, wie er sein sollte**
Spielen die Fußballnationalmannschaften der großen Nationen gegeneinander, dann läuft gar nichts ohne Geld. Spielen die Mannschaften ganz kleiner Fußballnationen gegeneinander, dann treibt nicht Geld die Spieler an. Sie werden getragen von Emotionen.

Rubriken

- 4 **Leserbriefe und Impressum |**
- 6 **Lesertelefon: Haushaltsschutzbrief |**
- 16 **Namen und Nachrichten |**
- 20 **Wellness und Gesundheit |**
- 25 **Kunter und Bunt |**
- 30 **Augenblick |**